

Deutsch-französisches Jugendtreffen in Ludwigsburg

Kohl und Chirac als Redner – 7000 Teilnehmer erwartet

Stuttgart/Ludwigsburg (wie). Auf Hochtouren laufen in Ludwigsburg die Vorbereitungen für das große deutsch-französische Jugendtreffen am kommenden Freitag und Samstag. Rund 7000 Jugendliche, davon etwa 2500 aus Frankreich, haben ihre Teilnahme zugesagt. Anlaß ist der 25. Jahrestag der Rede, die der damalige französische Staatspräsident Charles de Gaulle im Ludwigsburger Schloßhof an die deutsche Jugend gehalten hatte.

Ministerpräsident Lothar Späth, der auch Bevollmächtigter der Bundesregierung für die kulturelle Zusammenarbeit mit Frankreich ist, wird am Freitag nachmittag zusammen mit dem französischen Erziehungsminister Jacques Monory und dem Generalsekretär des deutsch-französischen Jugendwerks ein Jugendforum, an dem rund 800 Jugendliche aus beiden Staaten teilnehmen, eröffnen. Unter dem Leitthema „Impulse für die gemeinsame Zukunft“ wollen dort 28 Projektgruppen zu aktuellen Themen wie Lebensperspektiven von Jugendlichen, Umwelt, Technologie, Jugendkultur oder historische und aktuelle Deutschland- und Frankreichbilder in der Erziehung diskutieren. Für den Abend ist ein Fest auf dem Campus

der Pädagogischen Hochschule vorgesehen.

Am Samstag wird im Innenhof des Schlosses von den Gruppen des Jugendforums ein Markt der Möglichkeiten aufgebaut, der auch über die Ergebnisse der Forumsarbeit informieren soll. Sport- und Musikgruppen sorgen für das Rahmenprogramm.

Auch die große Politik kommt nicht zu kurz: Nach einem Vier-Augen-Gespräch zwischen Bundeskanzler Helmut Kohl und Premierminister Jacques Chirac im Favorite-Schloß werden die beiden Regierungschefs und auch Ministerpräsident Späth während einer politischen Kundgebung Reden halten, die im Rahmen einer Eurovisionssendung direkt in beiden Ländern ausgestrahlt werden.

Ein riesiges Fest wird es nicht nur für die Teilnehmer des Treffens, sondern auch für alle anderen Interessierten. Kulturamtsleiter Werner Heinrichs rechnet mit bis zu 30 000 Besuchern in den drei Schloßhöfen und im Park Blühendes Barock. Die Gesamtkosten des Treffens von 680 000 Mark tragen das Land (500 000), das deutsch-französische Jugendwerk (100 000) und die Stadt mit 80 000 Mark.